

Ein Stück Geschichte schmiegt sich an das 8e Régiment de Transmissions: Der letzte militärische Taubenschlag

Direktion: Stab der Armee / Veröffentlicht am: 28. Mai 2021

Es ist allgemein bekannt, daß an der Stätte des Mont Valérien im 18. Jahrhundert eine Militärfestung erbaut wurde und daß sie 1880 zur Wiege der Übertragungen wurde, aber wissen wir, daß dort auch der letzte militärische Taubenschlag in Europa ist?



Auf dem Mont Valérien befindet sich der letzte militärische Taubenschlag Europas

Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Lichtung des Mont-Valérien als Schauplatz für die Hinrichtung von Widerstandskämpfern und Geiseln durch die Deutschen genutzt, aber viele militärische und zivile Enthusiasten wissen, daß dort 1947 das 8e Régiment de Transmissions (8e RT) gegründet wurde. Was die Mehrheit aber nicht weiß, ist, daß unter den Mitarbeitern der „Direction interarmées des réseaux d'infrastructure et des systèmes d'information“ (DIRISI)/8RT und dem Militärdelegierten 92 des Departements der letzte militärische Taubenschlag Europas sitzt! Ein Überbleibsel aus einer anderen Zeit, welche die Maschinenzeit ignorierte und im biologischen Rhythmus ihrer Pferde lebte: Die Brieftaube. Zoom zoomen Sie auf ein Tier, das in der Geschichte lange Zeit als "Textnachricht" diente.

Was für eine Geschichte!

Tauben wurden seit der Antike von den Ägyptern, Griechen und Römern verwendet, um eine "Textnachricht" an ihre entfernten Korrespondenten zu übermitteln.

- **Krieg von 1870:** Die Brieftaube spielte eine wichtige Rolle im Deutsch-Französischen Konflikt, da sie die Belagerung der Stadt Paris überwand. Die

Mikrofotografie (der Vorläufer des Mikrofilms) erhöht die Effizienz einer Reise, da 2.000 bis 3.000 Nachrichten auf einer einzigen Taube untergebracht werden können.

- **Erster Weltkrieg 1914-1918:** Mehr als 30.000 Tauben wurden von unseren Armeen eingesetzt und einige wurden zu Helden, die ihrem Motto "Zerbrechen oder sterben" gerecht wurden. Die berühmteste Taube hieß „**Le Valliant**“.
- **Zweiter Weltkrieg 1939-1945:** 16.500 englische Tauben werden mit dem Fallschirm über Frankreich abgesetzt. Sie ermöglichen es den Franzosen, London zu informieren.
- **Das Ende der 60er Jahre** und der Aufmarsch moderner Technologien läuteten die Totenglocke für die Blütezeit der militärischen Brieftauben. Die Soldaten verteidigten ihren Fall bis hin zu General de Gaulle und erreichten die Instandhaltung eines traditionellen Taubenschlags, der in Saint-Germain-en-Laye aufgestellt wurde.

Im Jahr 1998 wurde der Taubenschlag in die Festung Mont-Valérien verlegt und in ein Museum umgewandelt, in dem die Ausrüstung der beiden Weltkriege ausgestellt ist. Auf diese Weise führt er die Tradition fort und erzählt die Geschichte der Züchter von Militärtauben.

Die Höhen des Mont-Valérien und seine 26 Hektar Grünfläche sind günstige Bedingungen für den Flug und die Fortpflanzung der 145 Tauben der 6 Taubenschläge, weit weg von Umweltverschmutzung und Epidemien.

Wussten Sie schon?

- Es ist das Magnetfeld der Erde, das dem Vogel zur Orientierung dient, sein Schnabel ist in gewisser Weise sein Kompass.
- Unermüdlich über lange Strecken kann er von 50 bis 120 km/h fliegen, je nachdem, ob der Wind von vorn kommt oder ihn schiebt.
- Der jemals gemessene Flugrekord: Saigon - Frankreich, 11.590 km in nur 24 Tagen.
- Die Brieftaube ist monogam.
- Sie macht nur eine einzige Reise, nämlich die Rückkehr zu ihrem Schlag, was dazu zwingt, mit der Taube an den Ort zu gehen, von dem die Botschaft ausgegangen ist.
- Sie trägt eine Botschaft von bis zu 400 g.
- Die Öffentlichkeit kann der Freilassung von Tauben im Fort während der Waffenfeste beiwohnen.
- Jedes Jahr empfängt der Taubenschlag fast 8.000 Besucher: Schulen und Vereine.
- Im Falle eines Konflikts gilt er aufgrund mangelnder Ausbildung als nicht einsatzfähig für eine Mission.